

Protokoll der 11. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) der Universität Karlsruhe (TH)

Datum: 14. Dezember 2004

5 Liste der Anwesenden: (vom Präsidium auszufüllen)

Sitzungsleitung: Sebastian Berblinger (RCDS)

Protokoll: Malte Cornils (Alternative Liste)

Beginn: 19:45

Ende: gegen 1 Uhr

10 Anzahl Seiten: 5

Anzahl Anlagen: keine

Tagesordnung:

1. Begrüßung
- 15 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Protokolle
6. Berichte
- 20 a) Wahlausschuss
9. Stand des Sozialinfos
7. UStA und studentische Verbindungen
8. Wahlen Rechnungsprüfungsausschuss AKK
10. Entlastung Daniel Bruns (FiPS)
- 25 11. Wahlen zu Senatskommissionen
12. Wahl neuer UStA-ReferentInnen
13. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

30 Der Stellvertretende StuPa-Präsident Sebastian Berblinger (RCDS) begrüßt die Anwesenden

TOP 2: Fragestunde der Öffentlichkeit

35 Es gibt Fragen zur Zukunft des Wahlausschusses. Die Antwort: Achim Menzel ist zurückgetreten, so dass nachgewählt werden muss (siehe TOP 6a).

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

40 *Mit 18 Personen sind wir beschlussfähig.*

TOP 4: Tagesordnung

45 Punkt 6a) wird eingefügt, Nachwahl Wahlausschuss. Es gibt keinen Widerspruch.
Punkt 9 soll vor Punkt 7 behandelt werden. Inhaltliche Gegenrede durch Julia Wiegel (FiPS).
Abstimmung 10:1:5 (dafür, dagegen, enthalten)
Es wird beantragt, die StuPa-Termine im restlichen Semester unter „Sonstiges“ zu behandeln. Es gibt keinen Widerspruch.

50 *Alle Änderungen werden per Akklamation angenommen.*

TOP 5: Protokolle

55 Das Protokoll vom 30. 11. 04 liegt vor. Hierzu gibt es folgende Änderung:

In Zeile 135:Henrik Keller: schreibt sich Henrik Keller

Leonardo Weiss (RCDS) schlägt die Genehmigung des geänderten Protokolls vor. Es wird per Akklamation angenommen.

60

TOP 6: Berichte

Christoph Hartmann (Jusos): Am Dienstag, den 21.12. findet die 1. Sitzung der neuen Strukturkommission statt. Tenor: Uni wird weniger Geld haben und muss effizienter damit umgehen. Stärkere Profilbildung, Stärken verstärken, Insitute könnten unter den Rasierer fallen. Das ist dort weitgehend Konsens.

65

Es ist noch nicht klar, wo das Profil gestärkt werden sollte. Uni soll auch zur persönlichen Bildung da sein, als Charakterschulung.

70

Ingo Schwarze (AL): Der Unifesthaushalt war in Planung, das Festkomitee (FestKo) hat auf der letzten Sitzung beschlossen, ihn dieses Mal noch nicht offiziell zur Verabschiedung vorzulegen, es könnten noch Sachen eingespart werden (Technik, Getränkestände, Sanidienst etc). Ein Gewinn von 9300 € soll erzielt werden bei vorsichtiger Kalkulation. Nächste Stupasitzung wird der Haushalt zum Beschluss vorliegen.

75

Simone Szurmant (LHG): Es darf ja bis dahin noch gar nichts unterschrieben sein.

Fabian Kohlbecker (RCDS): Der Bericht über Kostenpunkt Sonstiges (5011) bei der Haushaltsaufstellung des UStA fehlt noch, Ingo wird ihn nächstes Mal vorstellen.

80

TOP 6a: Wahlausschuss

Sebastian Berblinger (RCDS): Armin Menzel ist zurückgetreten, Stefan Welte wird vorgeschlagen. Julia Wiegel (FiPS): Ist er motiviert auch mitzuarbeiten?

Sebastian Berblinger (RCDS): Stefan hat schon mit Micha gesprochen: Stefan Welte ist motiviert.

85

5 Minuten Unterbrechung für Stimmzettelproduktion, bis 20:05 Uhr

Der Wahlausschuss mit oben angesprochenen Änderungen des Personalbestands wird einstimmig mit 17:0:0 gewählt.

90

TOP 9: Stand des Sozialinfos

Daniel Bruns beantragt 5 Minuten Lesepause für ein Papier über den voraussichtlichen Inhalt des Sozialinfos. Dem wird statt gegeben.

95

20.15 Constantin Walter (FiPS) kommt vorbei.

Das Papier kommt von Yusof. Die Themen sind alle fertig. Sie müssen nochmal komplett durchgelesen werden auf inhaltliche Konsistenz. Es wird über die Qualität der einzelnen Texte diskutiert und darüber, ob die Texte schon im Gesamten gegengelesen wurden. Ein Zeitplan und/oder eine Roadmap wird gewünscht. Es gibt eine Diskussion zum Thema „Wohnen“, Unterpunkt „Verbindungen“:

100

Fabian Kohlbecker (RCDS): Ist das der Text aus dem Erstiinfo? Muss das Sozialinfo vom Stupa genehmigt werden?

105

Es wird entgegnet, daß der AStA das genehmigen muss.

Ingo Schwarze (AL): Das Stupa ist beschlussfassendes Organ, UStA ausführend.

110

In Zukunft wie auch früher muss auf jeden Fall der AStA-Haushalt (HH) im Stupa beschlossen

werden.

Der HH für 04 konnte vor September nicht behandelt werden, weil das Rektorat keine Mittel zugewiesen hat. Der HH wurde in der FSK ausführlich behandelt. Alle Beteiligten sollten darauf achten, dass nicht vergessen wird, ihn dem Stupa vorzulegen.

115

Julia Wiegel (FiPS): Erst bei Aufstellung des neuen UStAs ist das sinnvoll.

Simone Szurmant (LHG) fordert offiziell den AStA auf, das weiterzugeben an das Präsidium. Den TOP wird es auf der nächste Sitzung geben.

120

Antrag zur Geschäftsordnung (GO) von Julia Wiegel: Rückkehr zur Tagesordnung. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der GO angenommen.

Es findet eine weitere Diskussion zu diesem Thema statt.

125

Fabian Kohlbecker (RCDS): Stellt Antrag auf Nichtzulassung des Sozialinfo-Textes. Der Antrag wird zurückgestellt.

Eine umfassende Diskussion findet statt.

130

Persönliche Erklärung (PE) Malte Cornils (AL): "Bitte zum Thema Zukunftsaussichten Sozialinfo zurückkehren"

Julia Wiegel (FiPS) schlägt einen Redaktionsschluss am 31.12. vor. Sie kündigt einen Konzeptionsvorschlag zum nächsten Mal an.

135

Malte Cornils (AL) fordert, dass Yusof und Friedrich die Texte ins Internet stellen und einen Link auf stupal (der Stupa-Mailingliste) verschicken bis übermorgen.

140

Dieses wird per Akklamation angenommen.

Ein weiterer Vorschlag ist, den TOP auf nächster Stupasitzung wieder zu machen, mit einem Bericht von Yusof und einer Roadmap.

145

Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

TOP 7: UStA und studentische Verbindungen

Nach kurzer Einleitung stellt Malte Cornils (AL) einen GO auf Begrenzung der gesamten Redezeit auf 1 Stunde.

150

Inhaltliche Gegenrede von Fabian Kohlbecker (RCDS).

Der GO wird 4:8:5 abgelehnt.

155

Es wird darüber diskutiert, ob es wenige DiskussionspartnerInnen im UStA zu dem Thema gibt. Dabei wird das Thema mit der Genehmigung der AStA-Hochschulgruppen (HSG) in Zusammenhang gebracht. Dazu meint Ingo Schwarze (AL), dass die Auseinandersetzung nichts mit der AStA-HSG-Genehmigung zu tun hat. Die Mehrzahl erfüllen die formalen Kriterien nicht.

160

Rufmord verbitte er sich. Die Ablehnungsschreiben sollten vorliegen.

Es wird über die Deutung der Richtlinie bei der Genehmigung geredet, in dem es heißt: „Gleichberechtigung der Frau ist auf jeden Fall sicherzustellen“. Es wird festgestellt, dass dies nur einer von vielen Punkten war, die die Ablehnung nötig gemacht haben. Frühere ASten haben pflichtwidrig auf jegliche Prüfung verzichtet.

165

Fabian Kohlbecker (RCDS): Mädchen- und Jungengymnasien sind so ähnlich. Es gibt auch reine Frauenverbindungen. Wir haben versucht, den Gedanken der gemischten Verbindungen zu verfolgen. Zwei Geschlechter sorgen für Probleme wie Beziehungen. Dann gab es keine
170 Verständigungsmöglichkeit. Ein Geschlecht geht besser. Fußballspiele sind Interessensausrichtungen, die manche Sachen erleichtern. Bei offiziellen Veranstaltungen schließen wir keinerlei Frauen aus.

Es wird festgestellt, dass es in Karlsruhe 31 reine Männer-, 2 gemischte und keine reine
175 Frauenverbindung (außer bis '94) gibt.

Matthias Gräser: Das Argument, Frauen aufzunehmen, ist nicht stark genug, weil wir ein Lebensbundprinzip haben. Wenn man Frauen aufnimmt, wird durch Beziehungskisten ein Keil dazwischengetrieben. Bei einer WG können die Leute ausziehen. Beim Lebensbund nicht möglich.
180 Eine Verbindung ist nicht nur ein Wohnheim, sondern viel mehr. Es wird einfach über Wohnungssituation (dem einzigen Punkt, wo wir Frauen nicht aufnehmen) berichtet. Wir setzen Frauen und Männer gleich. Einen Austausch und Pärchenbildung gibt es bei den Aktiven. Junge Frauen heißen Verkehrsgäste. Sie haben Stimmrecht auf dem Aktiven-Konvent.

185 Sebastian Hanß: Kann ich dann alte Dame werden?

Malte Cornils (AL) stellt GO-Antrag: Schluss der Redeliste

Inhaltliche Gegenreden von Julia Wiegel (FiPS) und Leonardo Weiss (RCDS).
190

Mit 7:4:6 wird die Redeliste geschlossen.

Fabian Kohlbecker (RCDS): Bevor man Vorurteile verbreitet, muss man erst analysieren. Auch ein Gegenartikel sollte Stellung nehmen dürfen. Zur Frauenfrage: Beziehungen sind nicht der einzige
195 Grund, aber der Hauptgrund. Verbindungen sind als Männerverein gewachsen. Das Prinzip hat sich bewährt. Frauen-WGs haben die dreckigsten Badezimmer. Frauen wollen auch nicht Mitglied werden. In unserer Satzung steht nicht drin, dass wir keine Frauen aufnehmen dürfen. Wir haben auch keine Bewerberinnen. Wir diskriminieren ja nicht in allen Teilen, ausschlaggebend sind unsere öffentlichen Veranstaltungen. Warum bekommt man keinen Raum in der Hochschule?

200 Fabian König: Ich glaube, Frauen machen sofort irgendwas kaputt, aber das Zusammenspiel aus PartnerInnenschaften bis ins hohe Alter hinein steht im Zusammenspiel mit Liebschaften. Wir fliehen da nicht. Wir leben das aktiv.

205 *Malte Cornils (AL) stellt einen GO-Antrag auf Nichtbefassung (5 Stimmen genügen)*
Gegenrede formal: Henrik Keller

Der GO-Antrag wird 10:4:2 angenommen.

210 **TOP 8: Wahlen Rechnungsprüfungsausschuß AKK.**

Torsten Sandfuchs berichtet, dass das AKK nur noch eine RechnungsprüferIn vom Stupa bekommt. Vorgensweise z.Zt. im Gegensatz zur Satzung: EineR wird ausgesucht. Er lädt alle Mitglieder des Stupa zur AKK-Weihnachtsfeier und Mitgliederversammlung am 18. Dezember ein. Mit
215 Voranmeldung an vorstand@akk.org!!!!

Es wird über die Einbindung des AKK in das Unabhängige Modell und die Notwendigkeit von Kontrollorganen diskutiert.

220 *Daniel Bruns (FiPS) schlägt Malte Cornils (AL) vor.*

*Malte Cornils (AL) schlägt Julia Wiegel (FiPS) vor.
Julia Wiegel (FiPS) schlägt Daniel Bruns (FiPS) vor.*

Sie werden en bloc 11:0:4 gewählt und nehmen die Wahl an.

225

TOP 10: Entlastung Daniel Bruns (FiPS)

*Simone Szurmant (LHG) beantragt eine Pause von 10 Minuten. Dem wird entsprochen.
Um 22.54 geht es weiter.*

230

Es wird über Daniels Rücktrittsgründe bzw. die Stimmung im UStA debattiert.

PE von Malte Cornils (AL): „Ich bin sehr verärgert über die Äußerungen des RCDS-Mitglieds Sabine Riek, die Daniels Rücktritt mit den Worten "endlich mal ein schönes Weihnachtsgeschenk" sinngemäß kommentierte. Äußerungen auf der Stupa-Mailingliste sind gelegentlich sehr un schön, dieses ist ein Beispiel dafür.“

235

Es wird über die Folgen und Sinnhaftigkeit einer Nichtentlastung diskutiert.

240

*Mehrere Leute bestehen auf geheimer Wahl.
Diese geht 9:0:4 aus. Daniel Bruns (FiPS) ist damit entlastet.*

Malte Cornils (AL) beantragt die Weiterzahlung der ehrenamtlichen Aufwandsentschädigung, da er bereits so viel gearbeitet hat, dass eine gerechte Bezahlung auch so schon nicht möglich wäre.

245

Ingo Schwarze weist darauf hin, dass die Sozialberatung weiter geht. 4 Tage/Woche Friedrich, 1 Tag/Woche Yusof. Die Vergabe der Freitische macht Friedrich.

8:4:1 wird der Antrag angenommen.

250

TOP 11: Wahlen zu Senatskommissionen

Ausschuss für Informationsverarbeitung und Ausschuss für Datenverarbeitung: Malte Cornils (AL) macht das erst mal weiter, bis man eineN KandidatIn findet.

255

Widerspruch gibt es nicht

TOP 12 Wahl neuer UStA-ReferentInnen.

260

Es gibt keine Nominierungen.

TOP 13 Sonstiges

Malte Cornils (AL): Der Termin zur Urteilsverkündung des Bundesverfassungsgerichts zur 6. Hochschulrahmengesetz-Novelle ist der 26. Januar.

265

Die Termine der nächsten Sitzungen bis Ende des Semesters.

11.1. regulär

270

25.1. regulär

1.2. Sondersitzung Wahl

8.2. regulär

Julia Wiegel (FiPS): Ulrike Reichelt ist zurückgetreten von allen Ämtern. Das nächste Mal muss der Ältestenrat nachgewählt werden.

275